

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Intentionen... für die fünfgeleitete Seite oder deren Raum für Halle u. Magd. Bez. Preis 12 1/2 Pf. Sonntag 15 Pf.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich in erster Ausgabe Donnerstags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 4 1/2 Uhr.

Nummer 188.

Halle, Sonnabend, 14. August 1886.

178. Jahrgang.

Halle, den 13. August.

Hallische Mittheilungen.

Der Kaiser traf am Donnerstag Vormittag kurz vor 11 Uhr im besten Wohlsein auf der Bahnstation Dröwisch ein und begab sich zu Wagen alsbald nach Babelsberg. Zum Empfang waren der General-Adjutant Fürst Hatzfeldt und der Landrats-Ehrenrath erschienen. Der Kriegsgouverneur und die Schulleiten an dem festlich geschmückten Bahnhof Spalier und begrüßten den Majestät mit lebhaften Hochrufen. Auf Schloss Babelsberg traf Se. Majestät kurz vor 11 1/2 Uhr ein. Zum Empfange waren anwesend: Kronprinz und Kronprinzessin nebst den Prinzessinnen Viktoria, Soghie und Margarete, sowie Prinz Alexander. Außerdem hatten sich zum Empfange eingefunden: General v. Besen, Platzmajor v. Gantß, Oberpräsident v. Aghenbode, Regierungspräsident v. Besse, Postpräsident Wolfgramm und Oberbürgermeister Boie.

Fürst Bismarck dürfte gegen Ende dieses Monats für kurze Zeit in Berlin eintreffen. Aus Sulda, 12. August, schreibt man uns: Bei den Verhandlungen der preussischen Bischöfe ist zu allen Punkten ein völliges Einverständnis erzielt worden, und zwar wurden die wichtigsten Beschlüsse förmlich einstimmig angenommen. Dem hiesigen Bischof Dr. Kopp sprachen seine Kollegen ihre Zustimmung zu seinem bisherigen Verhalten als kirchenpolitischem Gebiete aus und gaben der Hoffnung Ausdruck, daß es den ferneren Bemühungen des von dem Kaiser und der Regierung so sehr geschätzten Kirchenfürsten gelingen möge, schon in aller nächster Zeit den definitiven Frieden zwischen Kirche und Staat herbeizuführen. Was den radikaleren Theil der katholischen Presse betrifft, so sollen die Bischöfe die Ansicht ausgesprochen haben, daß hier bald etwas geschehen müsse. In früheren Jahren, so schrieb kürzlich einer der Conferenztneher an einen katholisch-n. Abgeordneten, konnte die Kirche die katolische Tagespresse in Deutschland als eine ihrer stärksten und zuverlässigsten Stützen betrachten, während jetzt nicht wenige dieser Organe in ihrem Ueberseer die Zwietracht säuen und den allseitig ersehnten Frieden eher in die Ferne rücken, als näher bringen. Wenn diese Verbalten von den geistlichen Oberen nicht bald und energisch desavouirt wird, so kann ein für absehbare Zeiten kaum zu heilender Schaden entstehen, der fähbarer sein dürfte, als manche Wunde aus der Zeit des Culturkampfes.

Der Erzbischof von Posen-Gnesen hat in der vorletzten Woche dem Oberpräsidenten von Posen für die Befreiung der erledigten Pfarreien privaten Patronats eine Liste von sechzig Kandidaten übermittelt und gleichzeitig auch für die sämtlichen erledigten Pfarreien staatliche Patronatskandidaten in Vorschlag gebracht.

Singer, der sozialdemokratische Abgeordnete, wollte in Bornheim bei Frankfurt a. M. eine Rede reden, die Verammlung ist aber verboten worden. Singer läßt sich übrigens nicht in Kiel nieder.

Die Unternehmung in Sachen der zu Altona verhafteten Sozialdemokraten dauert noch immer fort und erstreckt sich weit über die Grenzen von Hamburg-Altona hinaus. Nach dem vorliegenden Material ist jeder Zweifel daran, daß wirklich eine sozialdemokratische Central-Verbindung besteht, Es waren Rundschreiben vorhanden, welche zu Versammlungen einluden. Die Sammelstellen weisen ganz genau den Verbleib des Geldes nach. Es sind namentlich zwei der in Freiburg verurtheilten Führer an der Sache betheiliget. Auch über den Verbleib des „Sozialdemokraten“ liegen sorgfältig geführte Listen vor. Die Unteruchungsdienst dürfte bei dem großen Material eine recht dauernde werden. Die Verhandlung wird auf Grund des Abkommens, welches Hamburg mit Preußen beim Erlaß des Sozialistengesetzes schloß, dort geführt werden.

Frankreich. Der Appien-Gerichtshof verurtheilt heute Louise Michel wegen Aufreizung zum Nord zu viermonatlichem Gefängnis und zu 100 Frs. Geldbuße. Die Mitangeklagten von Louise Michel, Guesde, Lafargue u. S. wurden zu Gefängnisstrafen von 4 bis zu 6 Monaten verurtheilt. In der nämlichen Angelegenheit wurde der verantwortliche Herausgeber des Journals „Avenir“, Mariotte, von der Anklage der Aufreizung zu einem Staatsstrich freigesprochen. Der „Temp“ bleibt bei der Behauptung, daß die Verhandlungen zwischen der römischen Kurie und der französischen Regierung über den Charakter der diplomatischen Vertretung des heiligen Stuhles in Peking noch fort-dauern und voraussichtlich auch noch einige 30 in Anspruch nehmen werden. — Die angekündigte öffentliche Rundgebung der beauftragigten Arbeiter, derenwegen die Polizei umfassende Vorkehrungen getroffen hatte, ist unterblieben.

Nachland. Der Erzherzog Carl Ludwig von Oesterreich und seine Gemahlin haben am 12. Mittags 12 1/2 Uhr von Krainitz Selo aus über Warchau die Rückreise angetreten. Der Kaiser, die Kaiserin und die übrigen Mitglieder der kaiserlichen Familie gaben denselben bis zum Bahnhofs das Geleite. — Am Abend zuvor machten die kaiserlichen Majestäten mit ihrem erlauchtem Gatten noch eine Rundfahrt durch das Lager bei Krainitz Selo. Die Kaiserin fuhr mit der Königin von Griechenland, der Erzherzogin Carl Ludwig und der Herzogin

von Einburg in einem vierstündigen Wagen mit Seitenbänken, während der Kaiser, der Thronfolger, der Kronprinz von Griechenland, der Erzherzog Carl Ludwig, die Großfürsten und eine große Militärtruppe den Wagen zu Pferde begleiteten. Ein aus den Militärkapellen sämtlicher Regimenter zusammengesetztes Musikcorps intonierte die österreichische Nationalhymne. Kurz beendeter Rundfahrt wurden mehrere Musikstücke vorgelesen, woran sich eine Kanonenschalve und Pausenmusik schloß. Hierauf verließen die kaiserlichen Majestäten mit ihren Gatten das Lager und begaben sich nach Krainitz Selo, wo sie der Theater-vorstellung beiwohnten.

— Marquis Tseng wurde am Donnerstag zum Kaiser, später auch von der Kaiserin, in einer Abschiedsaudienz empfangen.

Großbritannien. Bei dem am Donnerstag Abend stattgehabten Lord-Mayor-Banket wünschste Lord Salisbury seinen Jubelrücken Glück zu dem Ergebnisse der Wahlen; dasselbe sei als eine Entscheidung der Nation und nicht irgend einer Klasse der Bevölkerung anzusehen. Wenigleich die afghanische Grenzfrage und die ägyptische Frage noch nicht völlig geregelt seien, so sei doch guter Grund vorhanden, auf die Aufrechterhaltung des Friedens zu rechnen. Ander sprach mit Anerkennung über die von Lord Rosebery erfolgte Politik und bemerzte hinsichtlich Irlands, die Regierung müsse es sich zur Aufgabe machen, die loyalen Unterthanen der Königin in Irland von dem auf sie ausgeübten Druck zu befreien. Die Schwierigkeiten wären groß, aber die Regierung besitze das Mandat des Volkes, das in unumkehrlicher Weise gegen eine unabhängige, selbständige Regierung in Irland entschieden habe. Die Regierung müsse die soziale Ordnung, welche in ihrer gegenwärtigen Gestalt die einzige gerechte Grundlage für die Unzufriedenen in Irland bilde, umgestalten. — Robert Bourke ist zum Gouverneur von Madras ernannt worden. — „Daily News“ erfahren, die englische Regierung habe über die Gruppe der Ellice-Inseln, nordwestlich von den Samoa-Inseln, das Protektorat übernommen.

— Glaubenskämpfe. Am 10. war es in Belfast (Irland) ziemlich ruhig. Nachmittags kam es jedoch in dem Bezirk Springfield wieder zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen Katholiken und Protestanten. D. n. Freiwildigkeiten wurde hauptsächlich durch energisches Einschreiten von Infanterie und Kavallerie ein Ende gesetzt. Später veranlaßte die Verdingung eines am Sonntag Abend geänderten katholischen Knaben eine neue ernste Aufregung. Als der Begehren mit seinem großen Gefolge von Katholiken in den Friedhof einbog, näherte sich ein Protestantenhaufen, der zu feuern anging, wodurch ein Katholik getödtet und mehrere andere schwer verwundet wurden. Die Polizei stellte schließlich die Ordnung her und verhaftete zehn der Angreifer. Nach der neuesten Schätzung beträgt die Zahl der bei den Unruhen in Belfast Getödteten 30.

— Salisbury empfing gestern eine Deputation der Reichsföderations-Liga, welche die Ernennung einer Kommission empfahl, um geeignete Schritte zum Schutze der Interessen und des Handels des Reiches in Kriegszustand, zur Förderung der Handelsverkehrs in Friedenszeiten, zur Erreichung einer engeren Vereinigung der sämtlichen Theile des Reiches vorzubereiten. Der Premier der australischen Kolonie Victoria empfahl, Unterhandlungen anzuknüpfen, um die Westküste von Arguinaea und die Franzosen aus Neuseeland herauszutreiben. Salisbury bezeichnete letzteres Ansuchen als eine Unmöglichkeit, ver sprach jedoch ein Möglichstes zur Förderung der Föderationsidee zu thun, deren Verwirklichung er trotz aller entgegenstehenden Schwierigkeiten nicht für ausgeschlossen halte.

Italien. Man schreibt uns aus Rom unterm 9. Rom hat, wie Sie Ihren Lesern schon mitgetheilt haben werden, den wegen Verleumdung zum Gefängnis verurtheilten und seine Strafe verübenden Coccapiccieller gewährt, dessen Gegner ein römischer Fürst, ein Thron-assistent des Papstes — eine der höchsten Auszeichnungen der Kurie zu dem einzigen Zweck, den Glanz des päpstlichen Hofstaates zu vermehren, weshalb diese Assistenten ein Jahres Einkommen von mindestens 5000 Scudi besitzen müssen — ja sogar ein liberaler Prinz war, ein Comital Coccapiccieller würde vom König benadnet werden, aber er ist zu „stolz“, sich zu demüthigen. Erklärte er doch Dionello Vecchio, daß er, sobald er (nächsten 3. März) aus dem Gefängnis entlassen wäre, vor dem König treten und ihn ersuchen würde, ein Decret zu unterzeichnen, durch welches — alle jetzigen Minister und die 404 Deputirten Italiens verbannt würden. Einer aber würde bleiben, und dieser Eine wäre Er. Coccapiccieller! — Nun, dann kann er ja für Rom's und Italiens Glück allein sorgen.

— Vatican und Frankreich. Der französische Botschafter beim Vatican, Bechaine, stellte Leo XIII. die Gefahren dar, die neue Aufgaben des französischen Protektors über die Katholiken in China mit sich führen würden. Der Papst allein könne sie doch nicht schätzen. Leo erwiderte, er wolle Frankreichs Ansehen keineswegs schaden, könne aber auch Chinas Eruchen nicht rundweg abschlagen. Die Wahl eines Runtius sei noch nicht getroffen.

— Wien. Zwischen Rußland und China scheint es in der Gegend des Amur und Ussuri nicht mehr recht

in Ordnung zu sein. Man spricht von chinesischer Truppenübermacht dort, die Rußland bedrohe. In französischen Blättern heißt es, China wolle sich England als Schutzmacht ausersuchen und an Rußland die Kraft dieses Schutzes erproben.

Pater Dämmel und Redakteur Kraum unter der Anklage der Beschimpfung der katholischen Kirche.

In nahezu dreistündiger Sitzung fand am 7. August in Eberfeld mit Spannung erwartete Verhandlung der Strafcommissar gegen die Herren Pater Fr. Wilm. Dämmel und Redakteur Jul. Kraum aus Remscheid statt. Es handelte sich um die Behauptung der römischen Kirche von der Transubstantiation, die von dem Angeklagten dem ehemaligen Priester Dämmel in Remscheid, bei der Abwehr verdächtigender gegen ihn gerichteter Angriffe der ultramontanen Partei in Remscheid für eine falsche und heidnische erklärt worden war. Es ist interessant, daß Professor Beck in Halle, wie wir bereits vor einigen Tagen berichteten, als er noch Priester in Trier war, wegen gleicher Darlegung vieler Verse und wegen ähnlichen Ausdrucks in der ersten Anklage in Remscheid verurtheilt, in der zweiten jedoch freigesprochen worden ist. In der Verhandlung, die sich auch auf den Redakteur Kraum („Remscheid'sche Zeitung“) ausdehnte, bei der Erklärung des Pfarrers Dämmel veröffentlicht wurde, schaltete Herr Pater Dämmel ein, welcher sich über die ihm von dem Angeklagten beigegebenen Auskünfte, den Sachverhalt wie folgt:

Ein katholischer Gährer hat mich am ersten Weihnachtsfeiertage, seinem ebenfalls katholischen Geleiten, der ich über 20 Jahre treu gedient habe, und zum Gedenken, ein dreißig-jähriges Kind, das ich in Remscheid, bei dem ich als Pfarrer in Trier war, wegen gleicher Darlegung vieler Verse und wegen ähnlichen Ausdrucks in der ersten Anklage in Remscheid verurtheilt, in der zweiten jedoch freigesprochen worden ist. In der Verhandlung, die sich auch auf den Redakteur Kraum („Remscheid'sche Zeitung“) ausdehnte, bei der Erklärung des Pfarrers Dämmel veröffentlicht wurde, schaltete Herr Pater Dämmel ein, welcher sich über die ihm von dem Angeklagten beigegebenen Auskünfte, den Sachverhalt wie folgt:

Ein katholischer Gährer hat mich am ersten Weihnachtsfeiertage, seinem ebenfalls katholischen Geleiten, der ich über 20 Jahre treu gedient habe, und zum Gedenken, ein dreißig-jähriges Kind, das ich in Remscheid, bei dem ich als Pfarrer in Trier war, wegen gleicher Darlegung vieler Verse und wegen ähnlichen Ausdrucks in der ersten Anklage in Remscheid verurtheilt, in der zweiten jedoch freigesprochen worden ist. In der Verhandlung, die sich auch auf den Redakteur Kraum („Remscheid'sche Zeitung“) ausdehnte, bei der Erklärung des Pfarrers Dämmel veröffentlicht wurde, schaltete Herr Pater Dämmel ein, welcher sich über die ihm von dem Angeklagten beigegebenen Auskünfte, den Sachverhalt wie folgt:

Der zweite Angeklagte Redakteur Kraum, befrigt gleichfalls die Anklage und erklärte, daß er den Artikel aufgenommen habe, nachdem er vom Pater Dämmel verfertigt, daß derselbe die heilige Eucharistie enthalte. Er habe keinen Grund gehabt, daran zu zweifeln, denn er habe in Remscheid noch nie gehört, daß ein evangelischer Pfarrer die Unwahrheit geäußert. — Es folgte nun die Verlesung der verlesenen in Betracht kommenden Bezeugungsartikel, sowie der Urtheile in den früheren Verurtheilungen gegen Pater Dämmel. Die Strafcommissar zu Eberfeld verurtheilte den Pater Dämmel und den Redakteur Kraum wegen des mehrerwähnten Ausdrucks beim gegen öffentlicher Beschimpfung der katholischen Kirche zu 14 Tagen Gefängnis; auf die vom Reichsgericht angenommene Revision hat er erkannt, jedoch das Urtheil des Eberfeld unter Aufhebung jenes Urtheils auf freigesprochen. — Während der Verhandlung wurde bemerkt, welche constanten, daß der Reichsgericht, auf welchem Pater Dämmel den katholischen Geleiten ein kirch-

Monat und der August-September 381-382...
Oktob. 383-387...
Nov. 388...
Dez. 389-393...
Jan. 1887-1890...
Febr. 1891-1894...
März 1895-1898...
April 1899-1902...
Mai 1903-1906...
Juni 1907-1910...
Juli 1911-1914...
Aug. 1915-1918...
Sept. 1919-1922...
Okt. 1923-1926...
Nov. 1927-1930...
Dez. 1931-1934...
Jan. 1935-1938...
Febr. 1939-1942...
März 1943-1946...
April 1947-1950...
Mai 1951-1954...
Juni 1955-1958...
Juli 1959-1962...
Aug. 1963-1966...
Sept. 1967-1970...
Okt. 1971-1974...
Nov. 1975-1978...
Dez. 1979-1982...
Jan. 1983-1986...
Febr. 1987-1990...
März 1991-1994...
April 1995-1998...
Mai 1999-2002...
Juni 2003-2006...
Juli 2007-2010...
Aug. 2011-2014...
Sept. 2015-2018...
Okt. 2019-2022...
Nov. 2023-2026...
Dez. 2027-2030...
Jan. 2031-2034...
Febr. 2035-2038...
März 2039-2042...
April 2043-2046...
Mai 2047-2050...
Juni 2051-2054...
Juli 2055-2058...
Aug. 2059-2062...
Sept. 2063-2066...
Okt. 2067-2070...
Nov. 2071-2074...
Dez. 2075-2078...
Jan. 2079-2082...
Febr. 2083-2086...
März 2087-2090...
April 2091-2094...
Mai 2095-2098...
Juni 2099-2102...
Juli 2103-2106...
Aug. 2107-2110...
Sept. 2111-2114...
Okt. 2115-2118...
Nov. 2119-2122...
Dez. 2123-2126...
Jan. 2127-2130...
Febr. 2131-2134...
März 2135-2138...
April 2139-2142...
Mai 2143-2146...
Juni 2147-2150...
Juli 2151-2154...
Aug. 2155-2158...
Sept. 2159-2162...
Okt. 2163-2166...
Nov. 2167-2170...
Dez. 2171-2174...
Jan. 2175-2178...
Febr. 2179-2182...
März 2183-2186...
April 2187-2190...
Mai 2191-2194...
Juni 2195-2198...
Juli 2199-2202...
Aug. 2203-2206...
Sept. 2207-2210...
Okt. 2211-2214...
Nov. 2215-2218...
Dez. 2219-2222...
Jan. 2223-2226...
Febr. 2227-2230...
März 2231-2234...
April 2235-2238...
Mai 2239-2242...
Juni 2243-2246...
Juli 2247-2250...
Aug. 2251-2254...
Sept. 2255-2258...
Okt. 2259-2262...
Nov. 2263-2266...
Dez. 2267-2270...
Jan. 2271-2274...
Febr. 2275-2278...
März 2279-2282...
April 2283-2286...
Mai 2287-2290...
Juni 2291-2294...
Juli 2295-2298...
Aug. 2299-2302...
Sept. 2303-2306...
Okt. 2307-2310...
Nov. 2311-2314...
Dez. 2315-2318...
Jan. 2319-2322...
Febr. 2323-2326...
März 2327-2330...
April 2331-2334...
Mai 2335-2338...
Juni 2339-2342...
Juli 2343-2346...
Aug. 2347-2350...
Sept. 2351-2354...
Okt. 2355-2358...
Nov. 2359-2362...
Dez. 2363-2366...
Jan. 2367-2370...
Febr. 2371-2374...
März 2375-2378...
April 2379-2382...
Mai 2383-2386...
Juni 2387-2390...
Juli 2391-2394...
Aug. 2395-2398...
Sept. 2399-2402...
Okt. 2403-2406...
Nov. 2407-2410...
Dez. 2411-2414...
Jan. 2415-2418...
Febr. 2419-2422...
März 2423-2426...
April 2427-2430...
Mai 2431-2434...
Juni 2435-2438...
Juli 2439-2442...
Aug. 2443-2446...
Sept. 2447-2450...
Okt. 2451-2454...
Nov. 2455-2458...
Dez. 2459-2462...
Jan. 2463-2466...
Febr. 2467-2470...
März 2471-2474...
April 2475-2478...
Mai 2479-2482...
Juni 2483-2486...
Juli 2487-2490...
Aug. 2491-2494...
Sept. 2495-2498...
Okt. 2499-2502...
Nov. 2503-2506...
Dez. 2507-2510...
Jan. 2511-2514...
Febr. 2515-2518...
März 2519-2522...
April 2523-2526...
Mai 2527-2530...
Juni 2531-2534...
Juli 2535-2538...
Aug. 2539-2542...
Sept. 2543-2546...
Okt. 2547-2550...
Nov. 2551-2554...
Dez. 2555-2558...
Jan. 2559-2562...
Febr. 2563-2566...
März 2567-2570...
April 2571-2574...
Mai 2575-2578...
Juni 2579-2582...
Juli 2583-2586...
Aug. 2587-2590...
Sept. 2591-2594...
Okt. 2595-2598...
Nov. 2599-2602...
Dez. 2603-2606...
Jan. 2607-2610...
Febr. 2611-2614...
März 2615-2618...
April 2619-2622...
Mai 2623-2626...
Juni 2627-2630...
Juli 2631-2634...
Aug. 2635-2638...
Sept. 2639-2642...
Okt. 2643-2646...
Nov. 2647-2650...
Dez. 2651-2654...
Jan. 2655-2658...
Febr. 2659-2662...
März 2663-2666...
April 2667-2670...
Mai 2671-2674...
Juni 2675-2678...
Juli 2679-2682...
Aug. 2683-2686...
Sept. 2687-2690...
Okt. 2691-2694...
Nov. 2695-2698...
Dez. 2699-2702...
Jan. 2703-2706...
Febr. 2707-2710...
März 2711-2714...
April 2715-2718...
Mai 2719-2722...
Juni 2723-2726...
Juli 2727-2730...
Aug. 2731-2734...
Sept. 2735-2738...
Okt. 2739-2742...
Nov. 2743-2746...
Dez. 2747-2750...
Jan. 2751-2754...
Febr. 2755-2758...
März 2759-2762...
April 2763-2766...
Mai 2767-2770...
Juni 2771-2774...
Juli 2775-2778...
Aug. 2779-2782...
Sept. 2783-2786...
Okt. 2787-2790...
Nov. 2791-2794...
Dez. 2795-2798...
Jan. 2799-2802...
Febr. 2803-2806...
März 2807-2810...
April 2811-2814...
Mai 2815-2818...
Juni 2819-2822...
Juli 2823-2826...
Aug. 2827-2830...
Sept. 2831-2834...
Okt. 2835-2838...
Nov. 2839-2842...
Dez. 2843-2846...
Jan. 2847-2850...
Febr. 2851-2854...
März 2855-2858...
April 2859-2862...
Mai 2863-2866...
Juni 2867-2870...
Juli 2871-2874...
Aug. 2875-2878...
Sept. 2879-2882...
Okt. 2883-2886...
Nov. 2887-2890...
Dez. 2891-2894...
Jan. 2895-2898...
Febr. 2899-2902...
März 2903-2906...
April 2907-2910...
Mai 2911-2914...
Juni 2915-2918...
Juli 2919-2922...
Aug. 2923-2926...
Sept. 2927-2930...
Okt. 2931-2934...
Nov. 2935-2938...
Dez. 2939-2942...
Jan. 2943-2946...
Febr. 2947-2950...
März 2951-2954...
April 2955-2958...
Mai 2959-2962...
Juni 2963-2966...
Juli 2967-2970...
Aug. 2971-2974...
Sept. 2975-2978...
Okt. 2979-2982...
Nov. 2983-2986...
Dez. 2987-2990...
Jan. 2991-2994...
Febr. 2995-2998...
März 2999-3002...
April 3003-3006...
Mai 3007-3010...
Juni 3011-3014...
Juli 3015-3018...
Aug. 3019-3022...
Sept. 3023-3026...
Okt. 3027-3030...
Nov. 3031-3034...
Dez. 3035-3038...
Jan. 3039-3042...
Febr. 3043-3046...
März 3047-3050...
April 3051-3054...
Mai 3055-3058...
Juni 3059-3062...
Juli 3063-3066...
Aug. 3067-3070...
Sept. 3071-3074...
Okt. 3075-3078...
Nov. 3079-3082...
Dez. 3083-3086...
Jan. 3087-3090...
Febr. 3091-3094...
März 3095-3098...
April 3099-3102...
Mai 3103-3106...
Juni 3107-3110...
Juli 3111-3114...
Aug. 3115-3118...
Sept. 3119-3122...
Okt. 3123-3126...
Nov. 3127-3130...
Dez. 3131-3134...
Jan. 3135-3138...
Febr. 3139-3142...
März 3143-3146...
April 3147-3150...
Mai 3151-3154...
Juni 3155-3158...
Juli 3159-3162...
Aug. 3163-3166...
Sept. 3167-3170...
Okt. 3171-3174...
Nov. 3175-3178...
Dez. 3179-3182...
Jan. 3183-3186...
Febr. 3187-3190...
März 3191-3194...
April 3195-3198...
Mai 3199-3202...
Juni 3203-3206...
Juli 3207-3210...
Aug. 3211-3214...
Sept. 3215-3218...
Okt. 3219-3222...
Nov. 3223-3226...
Dez. 3227-3230...
Jan. 3231-3234...
Febr. 3235-3238...
März 3239-3242...
April 3243-3246...
Mai 3247-3250...
Juni 3251-3254...
Juli 3255-3258...
Aug. 3259-3262...
Sept. 3263-3266...
Okt. 3267-3270...
Nov. 3271-3274...
Dez. 3275-3278...
Jan. 3279-3282...
Febr. 3283-3286...
März 3287-3290...
April 3291-3294...
Mai 3295-3298...
Juni 3299-3302...
Juli 3303-3306...
Aug. 3307-3310...
Sept. 3311-3314...
Okt. 3315-3318...
Nov. 3319-3322...
Dez. 3323-3326...
Jan. 3327-3330...
Febr. 3331-3334...
März 3335-3338...
April 3339-3342...
Mai 3343-3346...
Juni 3347-3350...
Juli 3351-3354...
Aug. 3355-3358...
Sept. 3359-3362...
Okt. 3363-3366...
Nov. 3367-3370...
Dez. 3371-3374...
Jan. 3375-3378...
Febr. 3379-3382...
März 3383-3386...
April 3387-3390...
Mai 3391-3394...
Juni 3395-3398...
Juli 3399-3402...
Aug. 3403-3406...
Sept. 3407-3410...
Okt. 3411-3414...
Nov. 3415-3418...
Dez. 3419-3422...
Jan. 3423-3426...
Febr. 3427-3430...
März 3431-3434...
April 3435-3438...
Mai 3439-3442...
Juni 3443-3446...
Juli 3447-3450...
Aug. 3451-3454...
Sept. 3455-3458...
Okt. 3459-3462...
Nov. 3463-3466...
Dez. 3467-3470...
Jan. 3471-3474...
Febr. 3475-3478...
März 3479-3482...
April 3483-3486...
Mai 3487-3490...
Juni 3491-3494...
Juli 3495-3498...
Aug. 3499-3502...
Sept. 3503-3506...
Okt. 3507-3510...
Nov. 3511-3514...
Dez. 3515-3518...
Jan. 3519-3522...
Febr. 3523-3526...
März 3527-3530...
April 3531-3534...
Mai 3535-3538...
Juni 3539-3542...
Juli 3543-3546...
Aug. 3547-3550...
Sept. 3551-3554...
Okt. 3555-3558...
Nov. 3559-3562...
Dez. 3563-3566...
Jan. 3567-3570...
Febr. 3571-3574...
März 3575-3578...
April 3579-3582...
Mai 3583-3586...
Juni 3587-3590...
Juli 3591-3594...
Aug. 3595-3598...
Sept. 3599-3602...
Okt. 3603-3606...
Nov. 3607-3610...
Dez. 3611-3614...
Jan. 3615-3618...
Febr. 3619-3622...
März 3623-3626...
April 3627-3630...
Mai 3631-3634...
Juni 3635-3638...
Juli 3639-3642...
Aug. 3643-3646...
Sept. 3647-3650...
Okt. 3651-3654...
Nov. 3655-3658...
Dez. 3659-3662...
Jan. 3663-3666...
Febr. 3667-3670...
März 3671-3674...
April 3675-3678...
Mai 3679-3682...
Juni 3683-3686...
Juli 3687-3690...
Aug. 3691-3694...
Sept. 3695-3698...
Okt. 3699-3702...
Nov. 3703-3706...
Dez. 3707-3710...
Jan. 3711-3714...
Febr. 3715-3718...
März 3719-3722...
April 3723-3726...
Mai 3727-3730...
Juni 3731-3734...
Juli 3735-3738...
Aug. 3739-3742...
Sept. 3743-3746...
Okt. 3747-3750...
Nov. 3751-3754...
Dez. 3755-3758...
Jan. 3759-3762...
Febr. 3763-3766...
März 3767-3770...
April 3771-3774...
Mai 3775-3778...
Juni 3779-3782...
Juli 3783-3786...
Aug. 3787-3790...
Sept. 3791-3794...
Okt. 3795-3798...
Nov. 3799-3802...
Dez. 3803-3806...
Jan. 3807-3810...
Febr. 3811-3814...
März 3815-3818...
April 3819-3822...
Mai 3823-3826...
Juni 3827-3830...
Juli 3831-3834...
Aug. 3835-3838...
Sept. 3839-3842...
Okt. 3843-3846...
Nov. 3847-3850...
Dez. 3851-3854...
Jan. 3855-3858...
Febr. 3859-3862...
März 3863-3866...
April 3867-3870...
Mai 3871-3874...
Juni 3875-3878...
Juli 3879-3882...
Aug. 3883-3886...
Sept. 3887-3890...
Okt. 3891-3894...
Nov. 3895-3898...
Dez. 3899-3902...
Jan. 3903-3906...
Febr. 3907-3910...
März 3911-3914...
April 3915-3918...
Mai 3919-3922...
Juni 3923-3926...
Juli 3927-3930...
Aug. 3931-3934...
Sept. 3935-3938...
Okt. 3939-3942...
Nov. 3943-3946...
Dez. 3947-3950...
Jan. 3951-3954...
Febr. 3955-3958...
März 3959-3962...
April 3963-3966...
Mai 3967-3970...
Juni 3971-3974...
Juli 3975-3978...
Aug. 3979-3982...
Sept. 3983-3986...
Okt. 3987-3990...
Nov. 3991-3994...
Dez. 3995-3998...
Jan. 3999-4002...
Febr. 4003-4006...
März 4007-4010...
April 4011-4014...
Mai 4015-4018...
Juni 4019-4022...
Juli 4023-4026...
Aug. 4027-4030...
Sept. 4031-4034...
Okt. 4035-4038...
Nov. 4039-4042...
Dez. 4043-4046...
Jan. 4047-4050...
Febr. 4051-4054...
März 4055-4058...
April 4059-4062...
Mai 4063-4066...
Juni 4067-4070...
Juli 4071-4074...
Aug. 4075-4078...
Sept. 4079-4082...
Okt. 4083-4086...
Nov. 4087-4090...
Dez. 4091-4094...
Jan. 4095-4098...
Febr. 4099-4102...
März 4103-4106...
April 4107-4110...
Mai 4111-4114...
Juni 4115-4118...
Juli 4119-4122...
Aug. 4123-4126...
Sept. 4127-4130...
Okt. 4131-4134...
Nov. 4135-4138...
Dez. 4139-4142...
Jan. 4143-4146...
Febr. 4147-4150...
März 4151-4154...
April 4155-4158...
Mai 4159-4162...
Juni 4163-4166...
Juli 4167-4170...
Aug. 4171-4174...
Sept. 4175-4178...
Okt. 4179-4182...
Nov. 4183-4186...
Dez. 4187-4190...
Jan. 4191-4194...
Febr. 4195-4198...
März 4199-4202...
April 4203-4206...
Mai 4207-4210...
Juni 4211-4214...
Juli 4215-4218...
Aug. 4219-4222...
Sept. 4223-4226...
Okt. 4227-4230...
Nov. 4231-4234...
Dez. 4235-4238...
Jan. 4239-4242...
Febr. 4243-4246...
März 4247-4250...
April 4251-4254...
Mai 4255-4258...
Juni 4259-4262...
Juli 4263-4266...
Aug. 4267-4270...
Sept. 4271-4274...
Okt. 4275-4278...
Nov. 4279-4282...
Dez. 4283-4286...
Jan. 4287-4290...
Febr. 4291-4294...
März 4295-4298...
April 4299-4302...
Mai 4303-4306...
Juni 4307-4310...
Juli 4311-4314...
Aug. 4315-4318...
Sept. 4319-4322...
Okt. 4323-4326...
Nov. 4327-4330...
Dez. 4331-4334...
Jan. 4335-4338...
Febr. 4339-4342...
März 4343-4346...
April 4347-4350...
Mai 4351-4354...
Juni 4355-4358...
Juli 4359-4362...
Aug. 4363-4366...
Sept. 4367-4370...
Okt. 4371-4374...
Nov. 4375-4378...
Dez. 4379-4382...
Jan. 4383-4386...
Febr. 4387-4390...
März 4391-4394...
April 4395-4398...
Mai 4399-4402...
Juni 4403-4406...
Juli 4407-4410...
Aug. 4411-4414...
Sept. 4415-4418...
Okt. 4419-4422...
Nov. 4423-4426...
Dez. 4427-4430...
Jan. 4431-4434...
Febr. 4435-4438...
März 4439-4442...
April 4443-4446...
Mai 4447-4450...
Juni 4451-4454...
Juli 4455-4458...
Aug. 4459-4462...
Sept. 4463-4466...
Okt. 4467-4470...
Nov. 4471-4474...
Dez. 4475-4478...
Jan. 4479-4482...
Febr. 4483-4486...
März 4487-4490...
April 4491-4494...
Mai 4495-4498...
Juni 4499-4502...
Juli 4503-4506...
Aug. 4507-4510...
Sept. 4511-4514...
Okt. 4515-4518...
Nov. 4519-4522...
Dez. 4523-4526...
Jan. 4527-4530...
Febr. 4531-4534...
März 4535-4538...
April 4539-4542...
Mai 4543-4546...
Juni 4547-4550...
Juli 4551-4554...
Aug. 4555-4558...
Sept. 4559-4562...
Okt. 4563-4566...
Nov. 4567-4570...
Dez. 4571-4574...
Jan. 4575-4578...
Febr. 4579-4582...
März 4583-4586...
April 4587-4590...
Mai 4591-4594...
Juni 4595-4598...
Juli 4599-4602...
Aug. 4603-4606...
Sept. 4607-4610...
Okt. 4611-4614...
Nov. 4615-4618...
Dez. 4619-4622...
Jan. 4623-4626...
Febr. 4627-4630...
März 4631-4634...
April 4635-4638...
Mai 4639-4642...
Juni 4643-4646...
Juli 4647-4650...
Aug. 4651-4654...
Sept. 4655-4658...
Okt. 4659-4662...
Nov. 4663-4666...
Dez. 4667-4670...
Jan. 4671-4674...
Febr. 4675-4678...
März 4679-4682...
April 4683-4686...
Mai 4687-4690...
Juni 4691-4694...
Juli 4695-4698...
Aug. 4699-4702...
Sept. 4703-4706...
Okt. 4707-4710...
Nov. 4711-4714...
Dez. 4715-4718...
Jan. 4719-4722...
Febr. 4723-4726...
März 4727-4730...
April 4731-4734...
Mai 4735-4738...
Juni 4739-4742...
Juli 4743-4746...
Aug. 4747-4750...
Sept. 4751-4754...
Okt. 4755-4758...
Nov. 4759-4762...
Dez. 4763-4766...
Jan. 4767-4770...
Febr. 4771-4774...
März 4775-4778...
April 4779-4782...
Mai 4783-4786...
Juni 4787-4790...
Juli 4791-4794...
Aug. 4795-4798...
Sept. 4799-4802...
Okt. 4803-4806...
Nov. 4807-4810...
Dez. 4811-4814...
Jan. 4815-4818...
Febr. 4819-4822...
März 4823-4826...
April 4827-4830...
Mai 4831-4834...
Juni 4835-4838...
Juli 4839-4842...
Aug. 4843-4846...
Sept. 4847-4850...
Okt. 4851-4854...
Nov. 4855-4858...
Dez. 4859-4862...
Jan. 4863-4866...
Febr. 4867-4870...
März 4871-4874...
April 4875-4878...
Mai 4879-4882...
Juni 4883-4886...
Juli 4887-4890...
Aug. 4891-4894...
Sept. 4895-4898...
Okt. 4899-4902...
Nov. 4903-4906...
Dez. 4907-4910...
Jan. 4911-4914...
Febr. 4915-4918...
März 4919-4922...
April 4923-4926...
Mai 4927-

